

ABTSTEINACHER SKIFAHNER IN GERLOS



**Sagenhaftes Wetter, ausgezeichnete
Schneeverhältnisse und viel Spaß bei der
Skifreizeit der SGU - Skiabteilung**

Wenn Ostern vor der Tür steht, heißt es bei der Unterabtsteinacher Skiabteilung, „ab in den Skiurlaub mit Kind und Kegel“. Am Ostersonntag startete der Bus frühmorgens um sechs Uhr am Vereinslokal nach Gerlos in einem Seitental des Zillertales. Der Exabtsteinacher Bernd Sander war mit seiner Frau - ebenfalls Busfahrerin - schon am Vorabend mit dem Bus aus Österreich angekommen, so dass Gepäck und Skier am Freitag bequem eingeladen werden konnten. Den ersten Halt mit dem traditionellen Frühstück gab es dann nach etlichen Stunden Fahrzeit auf einem Autobahnrastplatz. Nach der vorzüglichen Stärkung, bestens vom Vorstand organisiert, steuerte der Bus nach insgesamt sieben Stunden Fahrzeit das Reiseziel Hotel „Tirolerhof“ in Gerlos an. Die Reisegesellschaft sollte sich in diesem Haus über den ganzen Urlaub ausgezeichnet wohlfühlen.

Die nächsten Tage waren vom herrlichen Skiwetter und reichlich guten Schnee geprägt, allerdings auf südlichen Hängen nur bis etwa 13 Uhr, dann forderte die kräftige Frühlingssonne ihren Tribut, die Pisten wurden weich. Aber das störte die Abtsteinacher nicht weiters, schließlich galt es, den Einkehrschwung zu üben, zumal man doch relativ früh auf der Piste war. Am letzten Skitag fielen über Nacht und frühmorgens nochmals 30 cm Neuschnee, eine große Gaudi für die Tiefschneefahrer der Gruppe.

Das „Bodenpersonal“, einige wanderfreudige junge Damen, nutzten ausgiebig das prächtige Wetter, die herrliche Landschaft der näheren Umgebung zu erkunden. Auch in diesem Jahr setzte sich die Tradition des familiären Urlaubs fort, denn unter den 59 Teilnehmern befanden sich 22 Kinder und Jugendliche. Etliche aus der älteren Gründergeneration ließen es sich nicht nehmen, ihrerseits die Pisten unsicher zu machen. Der Vorstand organisierte für die Kinder und Jugendlichen einen dreitägigen, für Erwachsene einen zweitägigen Skikurs mit einer örtlichen Skischule, so dass jeder seine skifahrerischen Fähigkeiten weiter vertiefen konnte. Natürlich fand man sich abends noch bei Spiel und angeregtem Plausch zusammen, so vergingen die Tage wie im Fluge.

Es war alles in allem eine wohl gelungene Skifreizeit. Für deren glänzende Organisation gebührt dem Vorstand mit seinem ersten Vorsitzenden Markus Helfrich der Dank der Reisegesellschaft, ebenso den beiden Busfahrern Marlene und Bernd Sander, welche die Urlauber wieder sicher ins heimatische Dorf zurückbrachten.

